

# Neue Fachbibliothek für Familien

## Schwangere, Alleinerziehende und junge Familien können sich Bücher ausleihen.

**Kröpeliner-Tor-Vorstadt** – Eltern haben eine neue Möglichkeit, sich rund um das Thema Familie zu informieren. In der Beratungsstelle der Diakonie in der Stampfmüllerstraße steht ab sofort eine Fachbibliothek mit 230 Büchern, DVDs und CDs im Wert von 3300 Euro zur Verfügung. „Es gibt einen großen Bedarf gerade für junge Paare“, sagt Vera Blum-Pürckhauer, Vorstand Diakonie Rostock Stadtmission. Finanziert wird das Projekt aus der Bundesinitiative „Frühe Hilfen und Familienhebammen“. Bei der Auswahl haben die entsprechenden Beratungsstellen Vorschläge unterbreitet. „Die haben viel Erfahrung“, sagt Vera Blum-Pürckhauer. Inhaltlich werden Themen wie Schwangerschaft, Geburt, Stillzeit, Erziehung und Partnerschaft oder Problembereiche wie Frühgeburt, Risikoschwangerschaft, Schreikinder und die Behinderung des eigenen Kindes erfasst.

Das Projekt „Mobile Familienbibliothek“ (Mofa) ist aus dem Rostocker Netzwerk „Frühgeburtliche Diagnostik“ entstanden. Federführend ist Miriam Scharnweber, Koordinatorin und Projektleiterin. „Es ist immer noch ein Tabuthema, wenn das erwartete Kind eine Be-

hinderung hat. Manche trauen sich nicht, es anzusprechen, oder es ist ihnen unangenehm. Dafür haben wir jetzt Literatur.“ Die Materialsammlung soll helfen, leichter mit dem Problem umzugehen.

„Mobil“ das bedeutet in dem Zusammenhang, dass die Fachbibliothek als Ganzes in einem Regal auf Rollen ausgeliehen werden kann. Das Netzwerk „Frühgeburtliche Diagnostik“ arbeitet eng mit dem Klinikum Südstadt zusammen. „Es

werden wieder mehr Kinder in Rostock geboren. Wir begleiten junge Familien und werdende Mütter in der Schwangerschaft“, sagt Birger Birkholz, stellvertretender Verwaltungsdirektor. „Zehn bis 15 Prozent haben einen erhöhten Beratungsbedarf. Wir können ihnen jetzt die Familienbibliothek empfehlen.“ Geöffnet ist die Bibliothek montags von zehn bis 12 und mittwochs von 14 bis 16.30 Uhr.

*Franziska Kappel*



*Angelika Stierner (v.l.), Miriam Scharnweber und Vera Blum-Pürckhauer haben die Familienbibliothek ins Leben gerufen. Foto: Franziska Kappel*